

**Zu lesen fängt man in der Mitte an -  
Der Newsletter der Stadtbibliothek Berlin-Mitte**

**Die Krone aufgesetzt**



© Stadtbibliothek Berlin-Mitte

Lernen besteht in einem Erinnern von Informationen, die bereits seit Generationen in der Seele des Menschen wohnen.  
Sokrates (470 - 399 v. Chr.),  
griechischer Philosoph

**Richtfest für die neue Mittelpunktbibliothek am Leopoldplatz**



© Stadtbibliothek Berlin-Mitte

Am 4. September wurde die Richtkrone auf den Rohbau der neuen Schiller-Bibliothek in der Müllerstraße gehoben. Ein Glas, das Polier Andreas Hollstein mit Wucht gegen einen der rohen Betonpfeiler schmetterte, zerschellte ordnungsgemäß – ein gutes Omen, so die Tradition der Zimmerleute.

Senatsbaudirektorin Regula Lüscher, die für Bibliotheken zuständige Bezirksstadträtin Sabine Weißler und der Bezirksstadtrat für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Ordnung Carsten Spallek hatten allen Grund zur Freude. Auch wenn sich die Eröffnung aufgrund eine nicht eingeplanten Starkstromleitung im Baugrund um drei Monate verzögert hat, scheinen die Baukosten sich im veranschlagten Rahmen von 6,15 Mio.

Euro zu halten. Nach den Reden der drei Politiker und vielen guten Wünschen für das weitere Gelingen konnten die gut 100 anwesenden Gäste die Räume des 4-stöckigen Baus inspizieren. Diese machen wegen ihrer Klarheit, der Betonung auf Transparenz und dem vielen Platz Lust auf die neue Bibliothek, die die Bestände der jetzigen Schiller-Bibliothek und der Jugendmedienetage @ hugo vereinen wird. Die Eröffnung ist für April 2015 geplant.



Die Erweiterung der Schiller-Bibliothek zu einer Mittelpunktbibliothek mit Jugendschwerpunkt wird vom Land Berlin aus Mitteln der Europäischen Union (Europäischer Fonds für regionale Entwicklung – EFRE) sowie aus Mitteln aus dem Bundes-Länder-Programm „Aktive Stadtzentren“ kofinanziert.

## Kindheit 2.0 - Facebook, Killerspiele und Handysucht. Brauchen Neue Medien neue Erziehungsmethoden?



©Scott Griessel - Fotolia.com

Mi 29.10.2014, 19.30 Uhr, Philipp-Schaeffer-Bibliothek

Was Kinder und Jugendliche heute mit einer Vielzahl von Medien anstellen, ist wirklich beeindruckend. Es wird munter gesimst, gemimst, geklickt, geknipst, gefilmt und getwittert. Das alles vollziehen Mädchen und Jungen mit einer erstaunlichen Beiläufigkeit, die uns immer wieder große Bewunderung abringt. Mit der selben unermüdlichen Energie wird in den Welten der Neuen Medien auch gelockt, geflucht, geschimpft, gelogen, gelästert, gehänselt, geärgert, gequält, genötigt, gedroht und gemobbt. Kinder und Jugendliche kommen zudem heute nicht mehr richtig zur Ruhe und bleiben mit Handy und Internet den ganzen Tag „on“. Sie stoßen im Internet auf befremdliche Inhalte, werden in Chats und Foren von Marketingstrategen benutzt oder sogar von Fremden sexuell belästigt. Sie verbringen definitiv zu viel Zeit mit Computerspielen, zum Teil voller Gewalt, oder sie verlieren sich auf Stunden in den weitläufigen Fantasylandschaften von Online-Rollenspielen. Der Journalisten und Medienexperte **Thomas Feibel** erklärt, was wir als Erwachsene tun können und warum Erziehung auch bei Neuen Medien nicht verzichtbar ist.

Eintritt frei. Weitere Informationen: [www.feibel.de/](http://www.feibel.de/)

Eine Veranstaltung im Rahmen der bundesweiten Kampagne  
*Netzwerk Bibliotheken.*



©www.feibel.de

## 110 Ein Bulle bleibt dran – Neues aus der Notrufzentrale

Am **Donnerstag, dem 16.10.2014** um **19.00 Uhr** liest **Cid Jonas Gutenrath** im Krimisalon der **Bruno-Lösche-Bibliothek** aus seinem neuen Buch.

Nach seinem Erfolgsdebüt *110 – Ein Bulle hört zu* legt Gutenrath nun einen neuen Band vor, der vierzig ergreifende Geschichten aus der Notrufzentrale der Berliner Polizei versammelt: Mehr als 3.000 Menschen wählen in Berlin täglich die Telefonnummer 110. Sie rufen an, weil sie bedroht werden oder überfallen worden sind, weil sie verletzt wurden oder in Gefahr schweben, weil sie den letzten Funken Hoffnung ins Leben verloren haben oder ihren Ehepartner vermissen, der seit Stunden hätte zuhause sein müssen.

Cid Jonas Gutenrath hat über ein Jahrzehnt Notrufe bei der Einsatzzentrale der Berliner Polizei entgegengenommen. Die Gespräche, die er dabei geführt hat, verraten viel über Menschen in Ausnahmesituationen, über das Leben in der Großstadt – und sie vermitteln einen exklusiven Insiderblick in die tägliche Arbeit der Polizei. Es sind ergreifende, komische und unglaublich spannende Storys mit oftmals überraschenden Wendepunkten – atemberaubend erzählt, eine Achterbahn der Gefühle.

Cid Jonas Gutenrath hat über ein Jahrzehnt Notrufe bei der Einsatzzentrale der Berliner Polizei entgegengenommen. Die Gespräche, die er dabei geführt hat, verraten viel über Menschen in Ausnahmesituationen, über das Leben in der Großstadt – und sie vermitteln einen exklusiven Insiderblick in die tägliche Arbeit der Polizei. Es sind ergreifende, komische und unglaublich spannende Storys mit oftmals überraschenden Wendepunkten – atemberaubend erzählt, eine Achterbahn der Gefühle.

**Cid Jonas Gutenrath**, geboren 1966, war Heimkind, Türsteher, Marine-Taucher, Bundesgrenzschützer, Streifenpolizist und Zivilfahnder, bevor er ein Jahrzehnt lang Notrufe in der Berliner Einsatzzentrale entgegennahm. Er lebt mit seiner Frau und drei Kindern vor den Toren Berlins. Eintritt frei.



Cid Jonas Gutenrath ©Hans Scherhauser

## Schließtag wegen Personalversammlung

Am **Mittwoch, dem 15.10.2013**, bleiben die **Philipp-Schaeffer-Bibliothek**, die **Bibliothek am Luisenbad**, **Bibliothek Tiergarten-Süd**, die **Bruno-Lösche-Bibliothek**, **Hansabibliothek**, **@hugo-Jugendmedienetage** und die **Schiller-Bibliothek** wegen einer Personalversammlung des Bezirksamtes Mitte ganztägig geschlossen.



## Die Kunst eröffnet neue Wege in unserem Leben



©Tarek Marestani

Der syrische Maler und Graphiker **Tarek Marestani** lädt in Zusammenarbeit mit der Bibliothek am Luisenbad und dem *Deutsch-Syrischen Verein zur Förderung der Freiheiten und Menschenrechte e.V.* zu einem Mal-Kunstprojekt für Kinder aus Syrien ein.

Durch das Malen bringen die Teilnehmer ihre Erlebnisse zum Ausdruck, entfalten ihre Fantasie und regen ihre Motivation an. Gerade für Kinder, die im Bürgerkrieg Gewalt und Angst erfahren haben, kann eine Auseinandersetzung mit künstlerischen Mitteln für die Verarbeitung wichtig sein.

Eingeladen sind besonders Kinder ab 6 Jahren, aber auch Erwachsene jeden Alters sind willkommen. Die Teilnahme und die Materialien sind kostenfrei.

Informationen zu Tarek Marestani unter [www.integration-gesicht.de](http://www.integration-gesicht.de)

Termin: jeden Donnerstag von 17.00 -19.00 Uhr, Bibliothek am Luisenbad

Anmeldung: Bei Dr. Ibrahim Al Sayed unter der Telefonnummer 017620649468 oder [alsayedib@gmail.com](mailto:alsayedib@gmail.com)

## Gratulation: Moritz wird 20!



©Moritz Verlag

### Der Moritz Verlag stellt in der Stadtbibliothek Berlin-Mitte aus

Noch bis **08.11.2014** ist der **Moritz Verlag** anlässlich seines 20. Geburtstages mit einer Ausstellung in der **Philipp-Schaeffer-Bibliothek** zu Gast.

Der **Moritz Verlag** ist ein Bilderbuchverlag, der sein erstes Programm im Herbst 1994 veröffentlichte. Es handelte sich dabei um 14 Titel, die allesamt aus dem Französischen übersetzt waren und ein weites Spektrum französischer Illustrationskunst vereinten. Viele von ihnen sind bis heute lieferbar.

„Was dieses neue Programm auszeichnet: es sind durchweg wirkliche Bilderbuchgeschichten. In diese Bücher kann man mit beiden Augen hineinfassen. Sie sind opulent und erzählerisch zugleich“, schrieb Fritz Wolf im Freitag.

Heinke Kilian urteilte in der Frankfurter Allgemeinen Zeitung: „Dass auch schon Kinderbücher philosophisch sein können und zwischen den Zeilen Dinge ansprechen, die kleinen Kindern zu schaffen machen können, das ist das Besondere an diesen Büchern. Außerdem führen sie auf unauffällige Weise an die große Kunst heran.“

Gleich zweimal wurden in der Anfangsphase Autoren aus dem Moritz Verlag mit dem begehrten Deutschen Jugendliteraturpreis ausgezeichnet: Yvan Pommaux für *Detektiv John Chatterton* (1995) und Grégoire Solotareff für *Du groß, und ich klein* (1997). Ein weiteres Mal erhielt diesen Preis Chen Jianghong für *Han Gan und das Wunderpferd* (2005).

Bald erschienen bei Moritz auch Bücher aus anderen Sprachen, so aus dem Englischen, Japanischen und Schwedischen. Eigene Produktionen folgten, die wiederum international platziert werden konnten. In einem Dutzend Sprachen erschien so z.B. bislang Antje Damms erfolgreiches Fragenbuch, das inzwischen in einer erweiterten Erfolgsausgabe vorliegt *Frag mich!*

Seit Herbst 2010 erscheint bei Moritz auch eine erzählende Kinderbuchreihe, in der unter dem Motto *Für alle, die schon gerne selber lesen* Titel fürs Erstleseralter (und ein wenig darüber hinaus) erscheinen.

Wir gratulieren einem wunderbaren Verlag, der bereits mit einer Ausstellung und mehreren Lesungen bei uns zu Gast war.

Im Rahmen der Verlagspräsentation stellt die Hamburger Autorin und Illustratorin Simone Klages ihr neues Kinderbuch *Ede und die Erdmannbande* vor. Die rasante Geschichte mit ihrer Fülle an Illustrationen und comichaften Elementen eignet sich von allem für Kinder, die gerade anfangen, selber zu lesen. Der Eintritt ist frei, [www.moritzverlag.de](http://www.moritzverlag.de)

Termin: Dienstag, dem 07.10.2014, um 14.00 Uhr, Kinderbibliothek in der Philipp-Schaeffer-Bibliothek

# Moritz Verlag

©Moritz Verlag

## Wir machen Lieblingsbücher

Noch bis zum **07.11.2014** präsentiert der **Verlag Becker Joest Volk** sein Buchprogramm in der **Hansbibliothek**.

Nach 11 Jahren seines Bestehens zählt der Verlag Becker Joest Volk zu den aktuell erfolgreichsten deutschen Sachbuchverlagen. Schwerpunkte sind Bestseller im Bereich Kochbuch sowie Gartenbücher und anspruchsvolle Bildbände von herausragenden Autoren und Fotografen. Die Bücher des Verlags zeichnen sich durch höchsten Anspruch an Design, Fotografie und Text aus.

Angetreten mit dem Anspruch, mit jedem Titel für viele Jahre das möglichst beste Buch zum Thema zu machen, hat der ambitionierte Kleinverlag mittlerweile eine beachtliche Fangemeinde, gerade auch unter den Buchhändlern und Autoren. Die Bücher des Becker Joest Volk Verlags erscheinen heute bereits in den USA und Australien sowie in diversen anderen Ländern als Lizenzen.

Klasse statt Masse - „Wenige Titel, mit der größtmöglichen Sorgfalt, mit dem größten vertretbaren Aufwand und mit den besten Köpfen ihres Faches“ - so lautet das Credo des Teams rund um die drei Verleger.

Die Verlagspräsentation in der Hansbibliothek spiegelt das aktuelle Programm wider und zeigt die Themenvielfalt, die sich neben Koch- und Gartenbüchern auch immer mehr in den Bereich Kunst und Fotografie erstreckt. [www.bjvv.de](http://www.bjvv.de)



©Becker Joest Volk Verlag

## Berlin in Brandenburg

Noch bis zum **8.11.2014** präsentieren die Verlage **L&H** und **hendrik Bäßler berlin** gemeinsam in der **Philipp-Schaeffer-Bibliothek** ihre aktuellen Verlagsprogramme.

Seit mehr als 25 Jahren erlebt die Region Berlin-Brandenburg eine Renaissance. Regionale Identität, Landschaft, urbane Identität sind zu Schlüsselbegriffen geworden.

### L&H VERLAG

©L&H Verlag

Die Autorinnen und Autoren für die Publikationen die kulturellen Grundlagen und historischen Quellen unserer Städte und Regionen.

Der L&H Verlag stellt die wichtigsten Ergebnisse dieses Forschens und Beschreibens in handlicher, allgemein verständlicher Form vor: So können die Städte und Regionen im Spiegel der Gartenkunst, der Technik- und Architekturgeschichte, der Kulturgeschichte erlebt werden. Qualifizierte Titel engagierter Experten und Journalisten sowie überzeugende Fotografien bieten sowohl dem Leser wie auch dem Reisenden einen Überblick über die Themenfelder, die Neugierde wecken. [www.lh-verlag.com/](http://www.lh-verlag.com/)

Für den L&H Verlag bietet diese Entwicklung große Chancen. Immer genauer und überzeugender erarbeiten

Der erste von Hendrik Bäßler produzierte Band war 1994 *Entdeckungen entlang der Havel*. Seither wurden 100 Publikationen herausgegeben, die allesamt vom Publikum gut aufgenommen wurden. Mehrere Titel erlebten Nachauflagen, wie etwa der Band: *Die Prignitz entdecken* von Elisabeth von Falkenhausen, dessen fünfte Auflage seit 2001 vorliegt. Schwerpunkt der Verlagsarbeit sind Titel zur regionalen Geschichte und Reisebücher zu den Bundesländern Brandenburg und Berlin, aber auch Sachsen, Sachsen-Anhalt und Mecklenburg-Vorpommern, wobei Wert darauf gelegt wird, gut recherchiert und umfassend über Natur, Kultur und Lebensart der betreffenden Regionen zu berichten. Das Sachbuchprogramm, ebenso wie die Belletristik und die Titel zu Welterbe und Denkmalschutz bereichern mit interessanten Buchtiteln das Verlagsprogramm. [www.baesslerverlag.de](http://www.baesslerverlag.de)



©hendrik Bäßler Verlag Berlin

## Magic Manga Week



©Amélie J. Middelberg



©Amélie J. Middelberg

### Manga-Zeichnen für Anfänger und Fortgeschrittene

Nicht nur in Fernost greifen Künstler zu Copic-Markern und Rasterfolie, auch bei uns wird der Manga-Malstil immer beliebter. Wer die japanischen Comics nicht nur lesen, sondern auch selber zeichnen möchte, hat in den Herbstferien in der @hugo Jugendmedienetage in der Hugo-Heimann-Bibliothek die Gelegenheit dazu. Mit professionellem Equipment könnt ihr bei uns eure eigenen Figuren zu buntem Leben erwecken.

Kommt vorbei und zeichnet eure eigenen Manga-Bilder, wir freuen uns auf euch!

**27.10.2014 - 31.10.2014**, jeweils von 13:00 - 16:00 Uhr, **@hugo Jugendmedienetage** in der Hugo-Heimann-Bibliothek

VOeBB24

[www.voebb.de](http://www.voebb.de)

Wir bringen Medien in Bewegung



### IMPRESSUM

Amt für Weiterbildung und Kultur  
Mathilde-Jacob-Platz 1  
10551 Berlin

Redaktion: Katrin Rosemann  
Tel.: 9018 24412  
[Katrin.Rosemann@ba-mitte.berlin.de](mailto:Katrin.Rosemann@ba-mitte.berlin.de)

Ditmar Sorrer  
Tel.: 9018 24416  
[Ditmar.Sorrer@ba-mitte.berlin.de](mailto:Ditmar.Sorrer@ba-mitte.berlin.de)

Newsletter bestellen/abbestellen unter:  
[www.berlin.de/citybibliothek/newsletter/](http://www.berlin.de/citybibliothek/newsletter/)